

INHALT:

Schlatt	42-44
Bilderbogen	45
Ferienlektüre	46-47

Theater für den Kanton Zürich	48
Heizgradtagzahlen	48
Veranstaltungskalender	48

# Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon

Nr. 6

6. Jahrgang

28. Juni 1985



Schlatt

Liebe Leser,

mit einem Spaziergang ins Schlatt, dem Hinweis auf Ferienlektüre und dem Bilderbogen wollen wir etwas von der Vorfreude auf die Sommerferien weitergeben.

Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Leute in unserem Dorf Ferien haben - aber für uns alle ist es wichtig, hin und wieder eine Abwechslung in unseren gewohnten Alltag hineinzubringen.

Eine solche Abwechslung und Erheiterung des Herzens war für mich das Büchlein «Der Papalagi». Da warnt ein Südsee-Häuptling seine Stammesgenossen vor dem weissen Mann, dem Papalagi. Im Abschnitt «von der schweren Krankheit des Denkens» sagt er: «Den Kindern werden sovielen Gedanken in den Kopf geschoben, als nur hineingehen. Sie müssen zwangsweise jeden Tag ein Quantum Gedan-

kenmatten zernagen (gemeint ist lesen). Nur die Gesundesten stossen diese Gedanken ab oder lassen sie durch ihren Geist fallen wie durch ein Netz. Die meisten aber überladen ihren Kopf mit sovielen Gedanken, dass kein Raum mehr darin ist und kein Licht mehr hineinfällt...

Das einzige, was nun all jene Denkkranken heilen könnte, das Vergessen, das Fortschleudern der Gedanken, wird nicht geübt; daher können es die wenigsten. Die meisten tragen eine Last in ihrem Kopfe herum, dass ihr Leib müde ist vom schweren Tragen und kraftlos und welk wird vor der Zeit.»

Wäre nicht das «Fortschleudern der Gedanken» ein schönes Spiel in dieser Sommerzeit?

*E. Schwarzenbach, Mitglied des Redaktionsteams*

# Schlatt

Fredi Eichholzer

Wer sich von Rapperswil her über Kempraten und über den Lenggis nach Hombrechtikon auf dem Weg befindet, der trifft unmittelbar nach der Kantonsgrenze nach der Häusergruppe «Zopf» auf den kleinen Weiler Schlatt.

Schlatt ist ein Ortsname, der auch andernorts vielfach Verwendung findet, wobei vor allem die Orte Schlatt bei Winterthur, ebenfalls im Kanton Zürich, Schlatt bei Diessenhofen im Kanton Thurgau, Schlatt bei Appenzell im Kanton Appenzell-Innerrhoden und Schlatt bei Leuggern im Kanton Aargau am bekanntesten sein dürften. Was bedeutet der Name «Schlatt»?

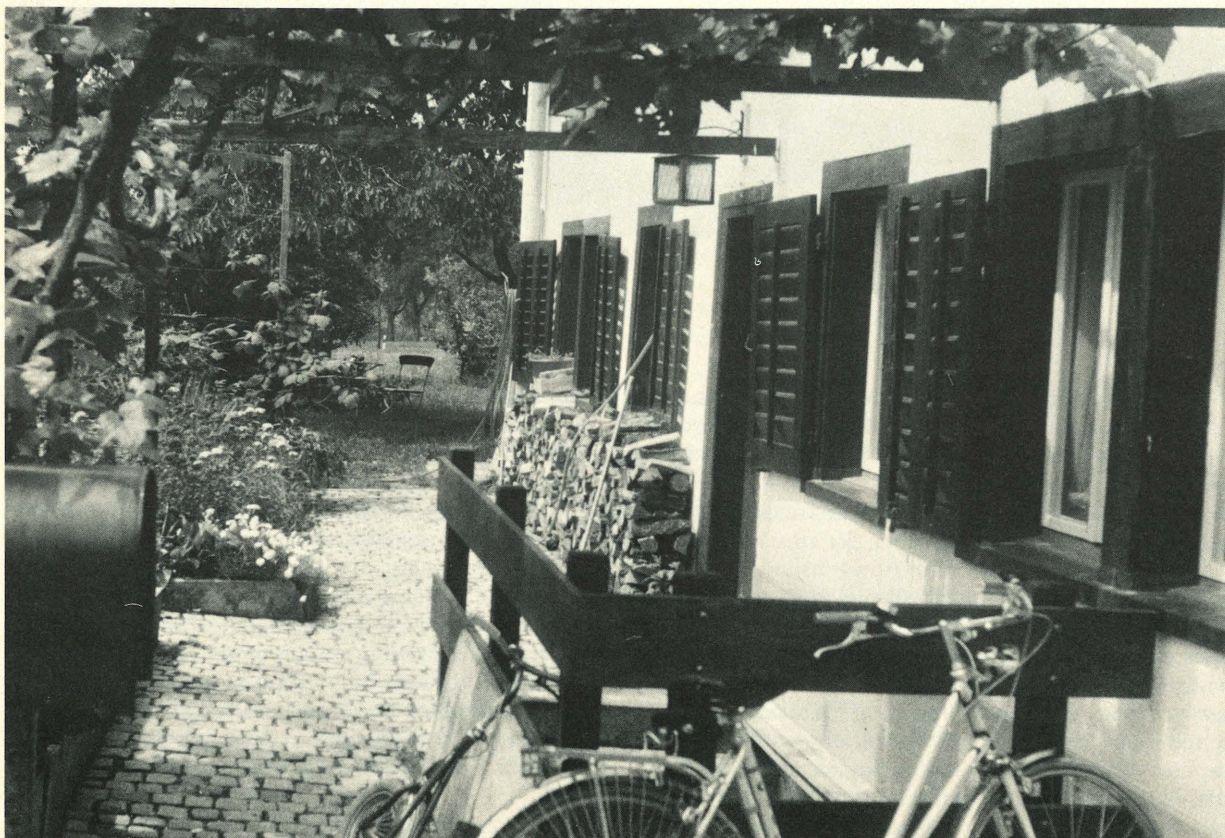
Kurt Frei hat herausgefunden, dass er gemäss jüngeren Quellen in Beziehung zu «feuchte Waldung» oder «Ort mit Schilfrohr» gebracht wird, während ihn ältere Quellen in Verbindung mit «geschlagenem Wald» bringen. Im Falle Hombrechtikon dürften jedoch die benachbarten Flurnamen Holzschlag und auch Schleipfi doch eher auf ein Rodungsgebiet hinweisen.

Wie kommt es, dass man von Hombrechtikon her kommend zuerst das Hinterschlatt und erst nachher den Weiler Schlatt antrifft?



... und offenbar problemlose Verkehrsverhältnisse

Idyllischer Vorgarten...



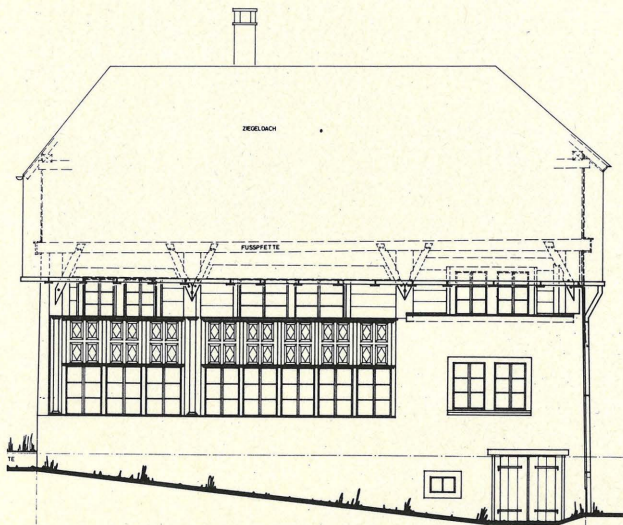


Das Einsiedlerhaus wird kunstgerecht renoviert

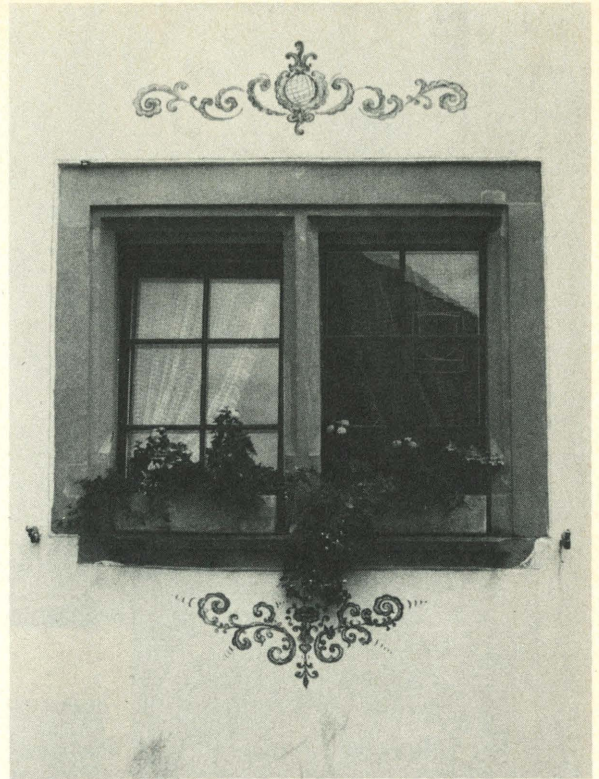
Als Schlatt dem Kloster St. Gallen gehörte, war das Gebiet Schlatt dem «Armenleuthaus auf der Fluh bei Rapperswil» zehntenpflichtig. Und so hat man damals auf dem Gang zum «Zehnten» von der Fluh bei Rapperswil her eben zuerst das Schlatt und erst nachher das Hinterschlatt erreicht, womit die heute doch eher etwas unlogisch anmutende Reihenfolge der beiden Ortsnamen erklärt wäre.

Heute bildet der Weiler Schlatt eine kompakte, harmonische Häusergruppe von einem Dutzend Gebäuden, welche hauptsächlich längs dem Strässchen zum «Tal» hinunter angeordnet sind. Man lebt geborgen und individuell im Schlatt, die Gärten sind ins Leben miteinbezogen, und die Häuser haben alle ihr eigenes Gesicht.

Das wohl stattlichste Haus der Gruppe ist das «Einsiedlerhaus» aus dem 16. Jahrhundert. Es heisst so,



Traufbetonter Bohlenständerbau, Hauptfassade des Einsiedlerhauses



Liebe zum Detail - im Schlatt anzutreffen

weil es nach örtlicher Überlieferung ehemals im Besitze des Klosters Einsiedeln war. Es handelt sich bei diesem Gebäude, welches als einziges im Weiler Schlatt ein Krüppelwalmdach hat, um einen der ursprünglichsten und ältesten traufbetonten Bohlenständerbau am ganzen Zürichsee. Speziell zu erwähnen sind der stehende Dachstuhl mit Kniestockkonstruktion und Firstständern mit Kopfholzstreben, eine Ständerfassade mit Bohlenfüllungen und eine ebenfalls erhaltene Bohlenbalkendecke in einer Schlafkammer.

Ausser relativ kleinen Veränderungen im Erdgeschoss und Obergeschoss, sowie einem Kellereinbau etwa im 17./18. Jahrhundert und einem Anbau nach Westen um 1842, ist dieses Wohnhaus in seinem Volumen und seinem Aussehen über die Jahrhunderte unverändert geblieben und gehört zu den schützenswertesten Gebäuden in Hombrechikon.

Nachdem die Erneuerung alter, wertvoller Bausubstanz im Schlatt von verschiedenen Hausbesitzern bereits vollendet oder an die Hand genommen wurde, wird gegenwärtig auch das Einsiedlerhaus unter der Aufsicht der Kantonalen Denkmalpflege einer umfassenden, sorgfältigen Renovation unterzogen. Vielleicht animiert dies noch weitere Hauseigentümer, ihre Gebäude herauszuputzen, so dass der alte Weiler über kurz oder lang als Schmuckstück in altem Glanz Bewohner und Beschauer erfreuen wird.

Während der Umbauarbeiten verstopfen vielfach die Autos der Handwerker das Strässchen. Dass sich dadurch kaum jemand gestört fühlt, zeigt, wie ruhig und gemütlich es sich hier wohnen lässt. Im Frühjahr hört man oft das Quacken der Frösche in den Teichen unterhalb des Weilers.



Der Treffpunkt

Täglicher Treffpunkt im Schlatt sind die kleine Landi-Filiale und ihr gegenüber die Milchsammelstelle, wo von über 120 Kühen jährlich um die 415 000 l Milch abgeliefert werden. Dies zeugt davon, dass der kleine Weiler Schlatt mit seiner näheren und weiteren Umgebung, mit den Häusergruppen Uf Dorf, Zopf, Tal, Hinterschlatt und Holzschlag immer noch echtes Landwirtschaftsgebiet bildet, welchem heute und in Zukunft Sorge zu tragen ist. Dem Gebäude vis-à-vis der Landi-Filiale kommt eine nicht ganz unwesentliche lokalpolitische Bedeutung zu, hat doch hier unser verdienstvoller, eben in

den Ruhestand getretener Gemeindegemeinderat veranlasste, auch hier auf der Abschiedsfahrt durchs Dorf einen Halt zu machen und ein Erinnerungsbild zu schiessen.

Als eine der wenigen Strassen in der Gemeinde hat die Schlattstrasse einen abgetrennten Fussgänger- und Veloweg. Dies ist nicht zuletzt auf die Initiative der Bewohner des Schlatt zurückzuführen. Vor allem die Kindergartenschüler sind auf diesen sicheren Weg zum Kindergarten Felsbach angewiesen.



Die Verbindung ins Dorf

# Bilderboge vom erschte Juni

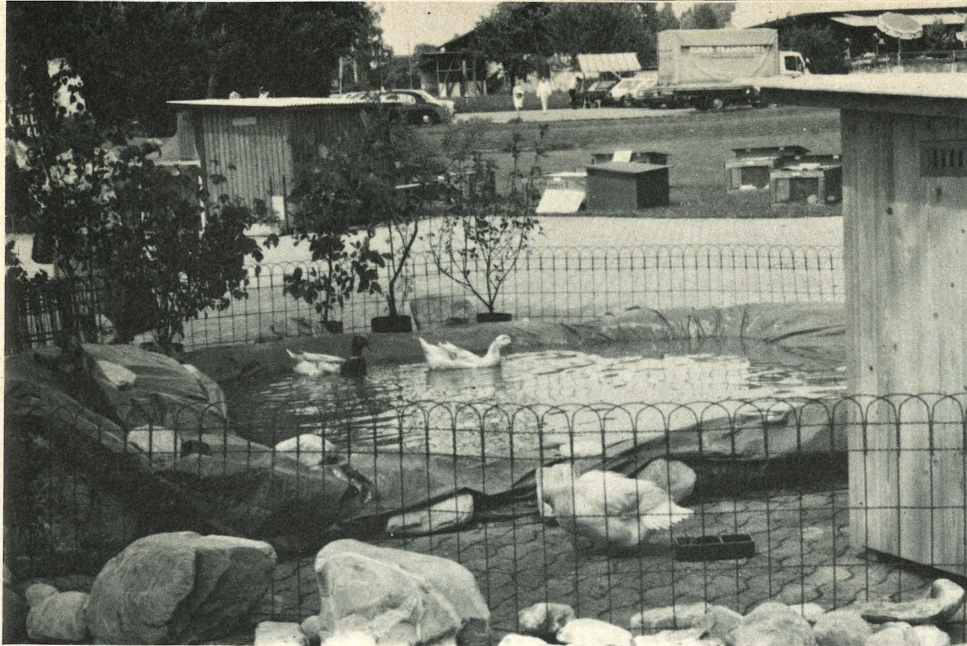
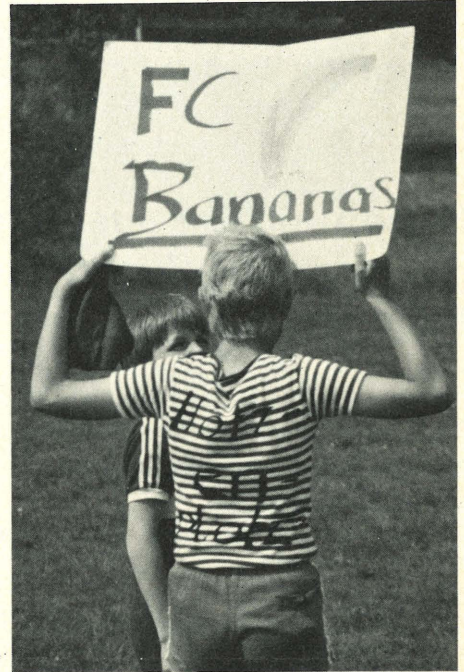


Foto 1: Ornithologischer Verein  
Chüngel, Hüener, Ente bim Fäscht vom Ornithologische

1



3



2

Foto 2 und 3: Fussball und Bananas  
s'Tschuttifäscht uf de Gmeindmatt mit vill Fans

5



6

Foto 6: Lützelsee  
am Lützgi isch immer öppis los

Foto 4 und 5: Badi Feldbach  
i de Badi z'Feldbach,  
d'Frau Wenger häd alles im Blick



4



45



## Ferienlektüre aus dem grossen Angebot der Gemeindebibliothek

### Für Kinder bis zu ungefähr 11 Jahren:

#### Bilderbücher und erstes Lesealter

Andersen/Fuchshuber:

*Die Prinzessin auf der Erbse.* Märchenhafte Bilder und einfacher Text.

Beckert/Pechtl:

*Karo, der Clown.* Bilder und Verse aus der Zirkuswelt.

Guggenmos/Wilkon:

*Hase hopp hopp hopp.* Was Hasen alles erleben im Laufe der Jahreszeiten.

Nagel/Kuribayashi:

*Der Frühling ist da.* Reizende Bilder, einfacher Text.

Fromm/Rettich:

*Geschichten aus dem kleinen Haus.* Fünf einfache Freundschaftsgeschichten.

Nöstlinger, Christine:

*Geschichten vom Franz.* Alle halten Franz für ein Mädchen, bis er einen ungewöhnlichen Einfall hat.

Uebe, Ingrid:

*Der kleine Brüllbär* und *Der Brüllbär ist böse.* Amüsante Geschichten voller Abenteuer, viele Bilder.

### Für 8- bis 11jährige:

Bröger, Achim:

*Hallo, Pizza! Hallo, Oskar!* Drei lustige Abenteuer des kleinen Mädchens Pizza und des Elefanten Oskar.

Heuck, Sigrid:

*Western-Lizzy.* Von einer Flickendecke, auf der Lizzy Abenteuer aufgenäht werden.

Hohler, Franz:

*Tshipo und die Pinguine.* Tshipo, der Träumer, muss diesmal seine Abenteuer in der Wirklichkeit bestehen.

Pausewang, Gudrun:

*Wer hat Angst vor Räuber Grapsch.* Alle fürchten ihn, bis auf eine kleine Frau, die nur Angst vor Gewittern hat.

### Kinder-Sachbücher

Erstes Sachbuch der Elektronik:

Computer, Fernsehen, Video, Radio für Kinder ab ungefähr 10 Jahren.

Gavazzi, Peppo:

*Wie weit ist der Himmel?* Wir begleiten den Sternforscher Gavazzi auf eine Erkundungsfahrt durch das All.

Lundgren/Jacobson:

*Malkolm erlebt den Frühling,* aus der Reihe «Ein Jahr in der Natur». Eindrückliche Fotografien mit leicht verständlichem Text.

Rius/Parramon:

*Feuer,* aus der Reihe «Die vier Elemente». Gute Bilder mit einfachen Erklärungen.

Ventura/Ceserani:

*Kampf um Troja.* In einfacher Art wird dargestellt, wie Schliemann eine versunkene Welt entdeckt.

### Jugendbücher

Als Lesefutter wieder über 50 neue «Asterix» und «Lucky Luke», 3 neue «Sherlock Holmes» und 2 «Agatha Christie» (Miss Marple-Krimis).

### Abenteuer-, Mädchen- und Tierbücher

Dragt, Tonke:

*Der Brief für den König.* Ein geheimnisvoller und gefährlicher Auftrag.

Egli, Werner J.:

*Bis ans Ende der Fährte.* Ein verletzter Grizzli wird in der Wildnis Kanadas zur reissenden Bestie.

Houston, James:

*Das schwarze Gold der Arktis.* Die Goldsuche verwandelt sich in ein gefährliches Abenteuer.

König, Christa:

*Als ich noch Gretchen Asmussen hiess.* Zwei Mädchen zieht es aus der Geborgenheit ihres Elternhauses in das Abenteuer eines ungebundenen Lebens.

Schumacher, H. u. S.:

*Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.* Freundschaft, Enttäuschung während der Ferien, Schwierigkeiten in der Schule...

Dick, Sieglinde:

*Sattel im Gepäck.* Silvia reitet auf Risiko, und es kommt zum Schlimmsten...

Peter, Brigitte:

*Das Paradies der Pferde.* Ein Hengst wirft seinen Herrn ab, er wird nie mehr reiten können.

### Besinnliches

Kerr, Judith:

*Als Hitler das rosa Kaninchen stahl.* Die jüdische Familie Kerr muss 1933 Berlin verlassen; in der Schweiz wie auch in Berlin bleiben sie nur geduldete Emigranten. (Bd. I).

Kerr, Judith:

*Warten, bis der Frieden kommt.* Emigranten auch in London. London unter Beschuss der deutschen V-Waffen. (Bd. II).

Kerr, Judith:

*Eine Art Familientreffen.* Beziehung zwischen der Tochter Anna und ihrer Mutter, die im Alter verletzlich und schwierig geworden ist. (Bd. III).

Seidemann, Maria:  
*Neunfinger*. Martin sorgt nach einem Autounfall seiner Mutter wie ein Erwachsener für die Familie, doch es gibt Schwierigkeiten...

Siegal, Aranka:  
*Weisst du nicht, dass du Jüdin bist*. Eine Kindheit in Ungarn von 1939-1944.

### Jugend-Sachbücher

Fundort Schweiz:  
*Von den Eiszeitjägern zu den ersten Bauern*. (Bd. I).  
*Von den ersten Bronzegießern zu den Helvetiern*. (Bd. II).

*Die Römerzeit*. (Bd. III).  
Band I und II sind mit dem Schweiz. Jugendbuchpreis ausgezeichnet worden.

Curran/Curnow:  
*Basic*. Eine Einführung in die Programmiersprache.

Morris, Pat:  
*Alles über Igel*. Klare Informationen über das Verhalten dieser nützlichen Tiere.

Schmid, Reinhard:  
*Wegweiser zur Berufswahl*. Berufslehre / Zwischenlösung / Arbeitsstelle / Weiterer Schulbesuch.

### Für Erwachsene

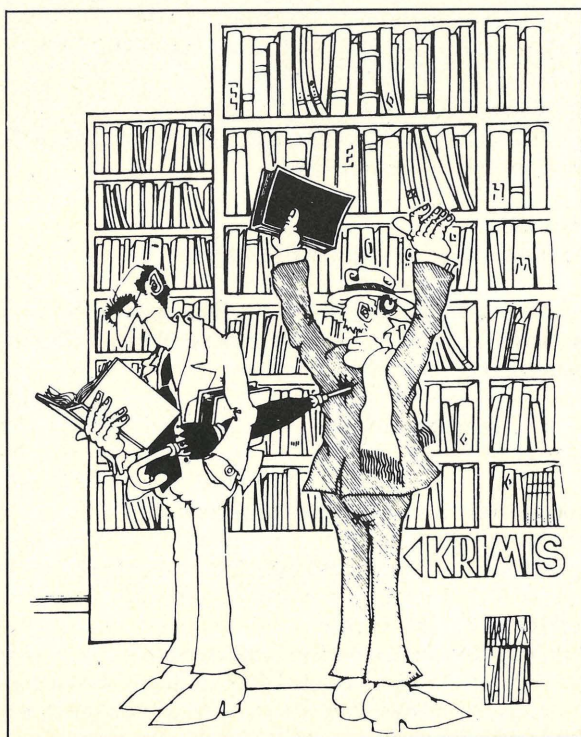
#### Krimis, Thriller und Unterhaltung

Bagley, Desmond:  
*Die Täuschung*. Ein Abenteuerroman mit aalglatten Schurken und mutigen Mädchen.

Barak, Michael:  
*Ein Spion kehrt zurück*. Spannender Agentenroman.

Holt, Viktoria:  
*Unter dem Herbstmond*. Gut erzählter, romantischer Unterhaltungsroman.

Michener, James:  
*Mazurka*. 700 Jahre polnischer Geschichte, oft etwas konstruiert, aber gut lesbar (auf der Bestseller-Liste).



Uris, Leon:  
*Haddsch*. Anhand einer Familiensaga wird die leidvolle Geschichte Palästinas zwischen 1944 und 1956 erzählt. Der Hass des Autors gegen die Araber ist derart gross, dass er sie nur lügen, intrigieren und morden lässt.

### Besinnliche Lektüre

Canetti, Elias:  
*Das Augenspiel*. Im dritten Teil der Autobiographie beschreibt Canetti seine Zeitgenossen der 30er Jahre, berühmte und unbekannte (auf der Bestseller-Liste).

Bichsel, Peter:  
*Schulmeistereien*. Eine Sammlung von Aufsätzen und Reden, vom Engagement des Dichters und Menschen Bichsel geprägt (auf der Bestseller-Liste).

Coulonges, Henri:  
*Dresden starb mit dir, Johanna*. Die Bombardierung Dresdens und die Emigration aus der Sicht eines 12jährigen Mädchens. Eines der erschütterndsten Bücher aus dem 2. Weltkrieg.

Federspiel, Jürg:  
*Die Liebe ist eine Himmelsmacht*. 12 Fabeln. Folgerungen aus Lebenserfahrung, knapp und präzise dargestellt.

Franzetti, Dante Andrea:  
*Der Grossvater*. Erinnerungen an den «Nonno», Symbolfigur des italienischen «padre» aus der kleinen Welt des Dorfes Limoli (auf der Bestseller-Liste).

Gage, Nicholas:  
*Eleni*. Ein Sohn sucht die Mörder seiner Mutter. Erschütternder Bericht über ihre Festnahme und Hinrichtung während des griechischen Bürgerkrieges 1948.

Kundera, Milan:  
*Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*. Emigranten zwischen Prag, Zürich und Paris, hervorragend geschildert (auf der Bestseller-Liste).

Korschunow, Irina:  
*Der Eulennritt*. Geschichte einer Frau, die sich mit eigener Kraft aus der Armut ihres Dorfes in der Lüneburgerheide befreit.

### Sachbücher für Erwachsene

Davis, John H.:  
*Die Guggenheims*. Raubritter und Menschenfreunde. Vom Aufstieg einer armen Sippe zu einer der reichsten Familien und bedeutendsten Kunstsammlern unseres Jahrhunderts.

Erich Fromm:  
*Lesebesuch*. Bekannte und unbekanntete Texte des Psychoanalytikers.

Küng, Hans:  
*Christentum und Weltreligionen*. Versuch, das Christentum, den Islam, Hinduismus und Buddhismus in grossen Zusammenhängen zu sehen.

Schneider, Wolf:  
*Unsere tägliche Desinformation*. Sechs Journalisten ziehen Bilanz und zeigen, wie Massenmedien in die Irre führen können.

Widmer, Sigmund:  
*Zürich, Weltstadt und Kleinstadt*. Der 12. und letzte Band dieser Kulturgeschichte umfasst die Zeit von 1939 bis in die 60er Jahre unseres Jahrhunderts.

### Theateraufführung unter freiem Himmel

Das Theater für den Kanton Zürich bringt am 3. Juli 1985 um 20.15 Uhr in der Arena des Schulhauses Eichberg die heitere Farce «Der Arzt wider Willen» von Molière in der Regie von Reinhart Spörri zur Aufführung.

Am frühen Abend ziehen die Schauspieler musizierend und spielend mit einem Wagen durch das Dorf, um auf diese Weise für die Aufführung am Abend zu werben.

Rund um die Geschichte vom Holzhacker Sganarelle, der schlecht verheiratet ist und zum Arzt geprügelt wird, der seine Chance wahrnimmt, einem unglücklichen Liebespaar zur Heirat verhilft und endlich zu Geld kommt, wird eine Rahmenhandlung gespielt.

Die Freilichtaufführung findet nur bei gutem Wetter statt. Eintrittskarten zu Fr. 5.— und 10.— sind an der Abendkasse erhältlich (kein Vorverkauf).

### Heizgradzahlen

Nachstehend geben wir Ihnen die Heizgradtagzahlen für die Heizperiode 1984/85 und 1983/84 bekannt, damit Sie den Heizölverbrauch vergleichen können.

	1984	1983
September	131	55
Oktober	230	266
November	407	508
Dezember	559	588
	1985	1984
Januar	779	592
Februar	569	595
März	517	534
April	307	341
	<u>3499</u>	<u>3479</u>

Mit einer nur 0,6% grösseren Heizgradtagzahl sollte somit der Heizölverbrauch praktisch gleich dem letztjährigen sein.

Energiekommission Hombrechtikon



## VERANSTALTUNGS-KALENDER

Montag, 1. Juli  
Treffpunkt Blatten  
20.15 Uhr

Mittwoch, 3. Juli  
Arena Schulhaus Eichberg  
20.15 Uhr

Donnerstag, 1. August  
Schulhaus Gmeindmatt, ab 19.00 Uhr

Samstag, 10. August  
evtl. Samstag, 17. August

Dienstag, 13. August  
Restaurant Freihof

Freitag, 16. August  
Singsaal Gmeindmatt, 19.00 Uhr

Sonntag, 18. August  
Gemeindehaus  
08.30 Uhr

Samstag, 24. August bis Montag, 26. August  
Rütistrasse / Schulareal Dörfli

Samstag, 31. August  
Gemeindehaus  
14.30 Uhr

Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September  
Schulhausplatz Eichberg / Eichtalstrasse

### Altölsammlung

Samstag, 31. August, 09.30 bis 11.00 Uhr bei der kath. Kirche

### Rainer Maria Rilke «Das Stundenbuch»

ausgewählte Gedichte, gesprochen von Guido von Salis.  
Veranstaltung zugunsten der Sozialwerke von Pfr.  
Ernst Sieber, Zürich (Seelsorgetaxi, Christus-Zentrum,  
Puureheimet)

### Arzt wider Willen

Freilichtaufführung des Theaters für den Kanton Zürich  
(nur bei schönem Wetter)

### 1.-August-Feier

(Veranstalter: Verkehrsverein Hombrechtikon)

### Waldfest

(Veranstalter: Turnverein Hombrechtikon)

### Abfallverwertung und Umweltschutz

Vortrag von Marlies Voser, Männedorf  
(Veranstalter: SP Hombrechtikon)

### Modeschau

von verschiedenen Handarbeits-Klassen

### Exkursion «Wie gesund sind die Bäume noch in den Wäldern und Gärten Hombrechtikons?»

(Veranstalter: Pro Hombrechtikon)

### Chilbi und Warenmarkt

### Waldexkursion und Waldhüttenhöck

mit dem Förster  
(Veranstalter: SP Hombrechtikon)

### International Swiss Open

(Veranstalter: Rollbrettclub Hombrechtikon)